



**Wer frühzeitig Werbeartikel bestellt, erspart sich Lieferstreß in der Adventszeit**

› **Werbemittel** ‹

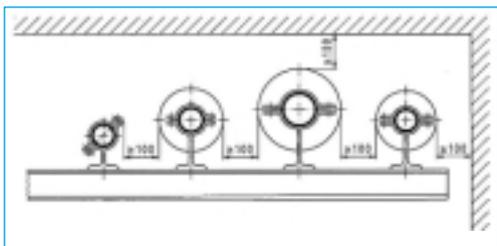
**Zeit für die Advents-Bestellung**

Wer rechtzeitig zur Adventszeit Kundenpräsente im Unternehmen haben möchte, sollte schon jetzt den Werbeartikel-Katalog mit den speziell für das SHK-Handwerk gestylten Produkten zur Hand nehmen und seine Auswahl treffen. Der 16seitige Katalog dürfte jedem Innungsbetrieb vorliegen, da ihn der ZVSHK traditionell im Frühjahr zusammen mit anderen Unterlagen versendet. Sollte der Präsentkatalog Werbeartikel 2003 nicht zu finden sein, kann man ein weiteres Exemplar über den ZVSHK anfordern. Weitere Infos unter [www.wasserwaermeluft.de](http://www.wasserwaermeluft.de).

› **Dämm-Technik** ‹

**Rohrabstände oft nicht einhaltbar**

In der DIN 4140 „Dämmarbeiten an betriebs- und haustechnischen Anlagen“ sind Mindestabstände von 100 mm zwischen gedämmten Objekten



Die DIN 4140 zeigt den (praxisfernen) Idealfall, denn Dämmabstände bei Rohrleitungen sind oft geringer

und anderen Bauteilen (z. B. Rohrleitungen und Flanschen) angegeben. Bei der überwiegenden Anzahl der Installationen zeigt allerdings die Praxis, daß die geforderten Dämmabstände aus bautechnischen Gründen nicht einzuhalten sind. Außerdem lassen andere baurechtlich eingeführte anerkannte Regeln der Technik (z. B. die Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie MLAR oder allgemein bauaufsichtliche Zulassungen) ausdrücklich kleinere Abstände zu. Deswegen kann diese Anforderung der DIN 4140 (siehe Bild) nicht als anerkannte Regel der Technik angesehen werden.

› **Förderprogramm** ‹

**KfW hilft Gebäude sanieren**

Die Bundesregierung stellt seit 2001 im Rahmen ihres Klimaschutzprogramms insgesamt 1 Milliarde Euro Haushaltsmittel bis 2005 für Klimaschutzmaßnahmen im Wohngebäudebestand bereit. Mit diesen Mitteln bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) über das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm langfristige, zinsgünstige Darlehen für Investitionen zur CO<sub>2</sub>-Minderung und zur Energieeinsparung in Wohngebäuden an. Mit Stand Frühjahr 2003 konnten mehr

als 27 000 Kredite mit einem Volumen von über 1,4 Milliarden Euro vergeben werden. Aus dem Aufkommen der Ökosteuer werden zusätzlich 160 Millionen Euro jährlich bereitgestellt. Damit stehen bis 2005 pro Jahr 360 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, daß der sanierte Altbaubestand zukünftig nicht mehr Energie verbraucht als moderne Neubauten.

Nähere Informationen zum CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm gibt es über die Hotline 0 18 01-33 55 77 oder unter [www.kfw.de](http://www.kfw.de) über folgenden Pfad: Zuerst das Stichwort „Bauen, Wohnen, Energie sparen“ anklicken, dann „Die Programme im Einzelnen“ wählen, um die Rubrik „CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierung“ mit entsprechenden Details erreichen zu können.



**Pfalz**

› **Service** ‹

**Rahmenvertrag zur Telekommunikation**

Das Dienstleistungszentrum Handwerk in Ludwigshafen, das auch den Fachverband Sanitär Heizung Klima Pfalz betreut, hat mit dem bewährten Kooperationspartner Deutsche Telekom einen weiteren Rahmenvertrag abgeschlossen. Dieser sichert den angeschlossenen Betrieben finanzielle Vorteile im Bereich Festnetz, Mobilfunk und Internet.

Auch der Kleinbetrieb erhält hiermit die Tarife der Großkunden. Das Einsparpotential kann im Festnetz bis zu 50 % gegenüber dem Standardtarif betragen. Im Mobilfunk sind bis zu 24 % Rabatt möglich und auf Mobilfunkendgeräte bis zu 20 %. Auch der Bereich Internet kann bis zu 10% günstiger genutzt werden. Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk sieht in dem neuen Rahmenvertrag die Option für alle Betriebe, dringend erforderliche Kosteneinsparungen zu verwirklichen.



Vorteile durch Rahmenvereinbarung: v. l.: Jürgen Stoppel (Telekom), FV-Hauptgeschäftsführer Rainer Lunk und Günter Hörauf (Telekom)